



Bogenjagd in Europa und weltweit

Erlaubt ist die Bogenjagd in **zahlreichen europäischen Ländern** (auf untenstehender Karte grün dargestellt). Die Bedingungen sind unterschiedlich, ein Jagdschein wird in der Regel vorausgesetzt. In allen deutschsprachigen Ländern ist die Bogenjagd zurzeit nicht zugelassen (auf der Karte rot).



Quelle: <http://www.europeanbowhunting.org/index.php/nations>

Verband Schweizer Bogenjäger VSBJ Federation of Swiss Bowhunters FSBH



Der **Trend in Europa** geht klar in Richtung Wiedereinführung der Bogenjagd: So hat beispielsweise Dänemark die Bogenjagd 1999 wiedereingeführt und dies mit einer umfassenden fünfjährigen Studie begleitet. Die Resultate der Studie sind hinsichtlich Jagderfolg, Anzahl Jäger etc. erfreulich. In den letzten Jahren folgten Finnland, Slowakei, Bulgarien und 2016 Belgien (wallonischer Teil).

In allen Ländern in Europa, welche die Bogenjagd zulassen, ist sie klar **geregelt**: Eine jagdliche und oft eine zusätzliche bogenjagdliche Ausbildung sind Voraussetzung. Zugelassene Tierarten sowie technische Voraussetzungen wie Zug- und Pfeilgewicht sind ebenfalls Gegenstand der Regelungen. Jagdzeiten sowieso.

Die **Beliebtheit** der Bogenjagd unter Jägern und Jägerinnen ist **sehr hoch**: So haben in Frankreich seit 1995 rund 11'000 Personen die Bogenprüfung abgelegt. Alleine im Jahr 2007 gingen dort rund 5'000 Jäger und Jägerinnen mit Pfeil und Bogen auf die Jagd.

Die European Bowhunting Federation (EBF) schätzt die **Anzahl Bogenjäger in Europa** auf **etwa 100'000**. Weltweit gibt es über 4 Millionen Bogenjäger - Naturvölker nicht eingerechnet. Die Beliebtheit der Bogenjagd ist insbesondere in Amerika sehr hoch: 2011 wurden 1.1 Millionen Hirsche (verschiedene Arten) allein mit Pfeil und Bogen geschossen. Und je nach Bundesstaat beträgt der Abschuss mit Pfeil und Bogen mehr als die Hälfte des Gesamtabschusses (Arkansas, Alabama, Mississippi).

Januar 2018, Melitta Maradi